

## Ihre Ansprechpartnerin

Heike Hunn  
Sozialtherapeutin

Suchthilfe Wetzlar e.V.  
Telefon: (0 64 41) 2 10 29-0

**Haben Sie Fragen oder Wünsche?**

**Wir stehen Ihnen zur Verfügung!**

Hier finden Sie uns



### Suchthilfezentrum

- Jugend-, Drogen- und Suchtberatung
- Fachambulanz Mittelhessen
- Substitutionsambulanz
- Betreutes Wohnen
- Fachstelle für Suchtprävention
- Selbsthilfe

Ernst-Leitz-Straße 50  
35578 Wetzlar

Tel.: (0 64 41) 2 10 29-0  
Fax: (0 64 41) 2 10 29-79  
www.suchthilfe-wetzlar.de  
mail@suchthilfe-wetzlar.de

Öffnungszeiten:

#### Montag und Donnerstag:

09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 17.00 Uhr

#### Dienstag und Freitag:

09.00 - 12.00 Uhr

#### Mittwoch:

13.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



**Beratungsangebot für  
suchtmittelauffällige  
KraftfahrerInnen**

### MPU-Beratung

*In Absprache mit den Begutach-  
tungsstellen für Fahreignung (BfF)  
Gießen/Herborn (TÜV Hessen),  
Wetzlar/Siegen (TÜV Nord) und der  
Führerscheinstelle des Landratsamts  
des Lahn-Dill-Kreises*

## Für Sie sind wir da!

- Suchtmittelauffällige KraftfahrerInnen, denen der Führerschein entzogen wurde und die sich einer medizinisch-psychologischen Untersuchung unterziehen wollen.
- Suchtmittelauffällige KraftfahrerInnen, die durch die medizinisch-psychologische Untersuchung als suchtmittelgefährdet eingestuft sind und denen die Wiedererteilung des Führerscheins ohne Nachweis entsprechender Beratungs-/ Behandlungsmaßnahmen versagt wurde.
- Sogenannte „Selbsteiler“; d.h. suchtmittelauffällige KraftfahrerInnen, die ohne entsprechende Behandlung ihren Suchtmittelkonsum aufgegeben haben, jedoch aufgrund der Vorgeschichte keine positive Begutachtung seitens der MPU erfahren haben.
- Das Angebot richtet sich an Personen, die zu abstinenter Lebensführung bereit und dazu in der Lage sind.
- Das Beratungsangebot ist kein ambulantes Behandlungsprogramm. Insofern können keine Personen an der Beratung teilnehmen, die aufgrund akuter Abhängigkeitsprobleme einer Behandlung bedürfen.

## Unsere Angebote

Für suchtmittelauffällige KraftfahrerInnen, die die genannten Kriterien erfüllen und weitgehend sozial integriert leben, bieten wir ein anlass- und themenzentriertes Beratungsangebot in Verbindung mit ärztlicher Kontrolle an, um diesem Personenkreis die Möglichkeit zu geben, die entsprechenden Voraussetzungen für eine positive medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) zu erwerben.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche MPU sind:

- Nachgewiesene und über den Mindestzeitraum eines Jahres bestehende Suchtmittelabstinenz;
- Bewusstheit und Bewältigung der psychosozialen Problemlagen, die im Zusammenhang mit dem Suchtmittelkonsum und Fahrens unter Suchtmittel Einfluss bestanden.

### Inhalte des Beratungsangebots

Im Rahmen der Beratungstermine wird mit den Teilnehmenden deren Lebensgeschichte und deren Umgang mit Suchtmitteln individuell anhand folgender Themenbereiche bearbeitet:

- Suchtmittel und Kraftverkehr
- Suchtmittel und Gesundheit
- Suchtmittel und Arbeit
- Suchtmittel und Familie/Partnerschaft
- Suchtmittel und Freizeit

## Unsere Angebote

### Ärztliche Untersuchungen und Laborbefunde

Ärztliche Untersuchungen und Laborbefunde sind kostenpflichtig. Die Kosten der ärztlichen Leistungen und Laborbefunderhebungen berechnen sich nach den jeweils gültigen Gebühren.

### Abschluss

Zum Ende des Beratungsangebots wird seitens der Suchthilfe Wetzlar e.V. eine Bescheinigung über die Teilnahme und über die psychosoziale Entwicklung des/der TeilnehmerIn während des Beratungsprozesses erteilt.

### Kosten

#### Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag für das Beratungsangebot, das 12 Einzeltermine á 60 Minuten umfasst, beträgt € 600,-. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus an die Suchthilfe Wetzlar e.V. zu leisten. Teilzahlungsvereinbarungen sind in begründeten Ausnahmefällen möglich.